

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Rose-Marie**

**München, 1942-02-28**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Mein lieber Waldemar!

Auf meinem Bein ich nach München  
gelangt und war gleich beim Zahnarzt und somit  
ohne Schmerzen und ordentlich aufgelebt seither.  
Ich habe auch schon gesungen, wieder viel besser  
als in all den vergangenen Wochen, möchte ich  
sehr hoch sein, dann habe ich eine sehr schöne  
Kleiderstunde. Gestern Abend haben wir hier  
konzertiert und heute kommen wir aus der  
neuen Lichtbildschau über Veit Stoss. Ich hatte  
doch gedacht, am Montag nach Ansbach zurück  
zu fahren, aber vergessen, dass am Dienstag  
Abend besondere Singen ist, und ich werde  
deshalb noch hier bleiben, ich kann dann  
alle Tage singen, was sehr gut sein wird.  
Dann habe ich Anfang der Woche eine Bespre-  
chung mit Santa Maria, wegen der kommen-  
den Turniere, weil sie mir schreiben viele  
alles durchs Telefon sagen wollte. Sie scheint  
aber, dass uns vieles und sehr nettes passiert  
im Ranz, auch brachte sie mir die Zusage von  
der Kammer, dass ich in jedem Fall mit darf.

Frau Schreiber-Richter ist wiederum  
weg, sodass ich hier zum Klavierüben ein  
wenig Gelegenheit habe.

Ich hoffe, dass der schöne und ruhige

Tage hast zu deiner Arbeit hast, und ich hoffe,  
dass Du freundlich an mich denkst. Ich kann  
nicht sehr auf Ansehen, aber die Tage hier,  
werden auch ganz lebhaft, wir haben viele  
Konzerthausen besprochen, sodass wir am  
Abend immer irgendwas anhören und morgen  
Sonntag, heißt steht mir die Rissa solenne  
bevor, worauf ich mich ganz besonders freue.

Frau Schreibener. Renter und Napoleons  
grüssen Dich sehr, und ich denke an Dich  
von ganzem Herzen und küsse Dich und  
bin immer

Deine

Rose -